Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 42

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ftammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mt. — Pf., 3. Kl. 37 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 80 Pf., 5. Klasse 23 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. —— Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Bf., 3. Al. 16 Mt. 40 Bf.; 4. Al. — Mt. -Pf., Fichtenstammholz 1. Al. 17 Mt. 20 Pf., 2. Al. 15 Mt. Pf., 3. Klaffe 13 Mt. 60 Pf.; 4. Klaffe 12 Mt. 10

Berner Brennholzpreise. Buchenholz per 3 Ster 56 bis 59 Fr., Tannenholz 36 bis 40 Fr.

Fragen.

7. Ber liefert die besten und billigften Bugjaloufien? Diefelben mußten fofort verfertigt merden.

Ber liefert Gasröhren von 3 Centm. Lichtweite und gu

welchem Breife?

9. Belche Firma liefert ober versertigt Schneefanghaten und Leiterhaten für Schieferbächer?

Ber liefert hydraulischen Ralt?

11. Wer liefert folide und prattifche Rohrwalzen, neuester Ronftruftion?

Wo bezieht man helles und billiges Seffelflechtrohr?

13. Bürde sich ein jüngerer Holzdrechsler sinden, der eine Wertstatt mit neuer Orehbank und Bandstäge mit Wasserraft in der Nähe Berns billig übernehmen würde, bei Zusicherung genigender Arbeit? Offerten unter A. B. an die Expedition zur Beiterbeförderung.

Wer liefert gelagerte fonische Gypslatten?

- 15. Ich erlaube mir als mehrjähriger Abonnent, mit einer etwas undelikaten Frage an Sie heranzutreten, wozu mir zahlereiche Interpellationen von Laden- und Häuserbesitzern Beranzlassung gegeben haben. Es betrifft dies die Verunreinigung der in lassung gegeben haben. Es betrisst dies die Verunreinigung der in der Regel so theuren Socielsteine an Gebäuden und Schausensteranlagen durch die Hunde. Außer dem ekelhasten Aussehen der Socielsteine ist noch weit nachtheiliger der lebelstand, daß durch das viele Nässehen Sandsteinsociel zu salvetern ansangen und dann in der Regel im Binter absrieren; bei polirten harten Socielsteinen löst sich dagegen die Politur auf. Um nun diese Viersüsser sern zu halten, hat man sich dis jeht mit Streuen von pulverisitetem Schwesel geholsen, aber dieses Mittel hilft nur sür kurze Zeit, indem das Pulver östers nach dem Streuen entweder vom Regen weggewaschen oder vom Luftzug weggeblasen wird. Ich habe mir daher schwe die Frage aufgeworsen, ob nicht irgend ein Anster schwe die Frage aufgeworsen, ob nicht irgend ein Anster schwer schwer schwere schwe halten und so dem lebelstande abhelfen fonnte, und ist es vielleicht möglich, durch Aufwerfen diefer Frage doch zu einem Mittel zu gelangen.
- 16. Ber ift Räufer von zwei Bagen burrem Tannenholz, 18 Jug lang und meiftens 10 und 12 Linien bid, ganz billig? Schöne Waare.
- 17. Wie fann man Rautschut auf Bug leimen, ohne ben Buß zn wärmen?

Wer verfertigt runde Seidenwindmaschinen?

19. Belcher Schloffer hatte Feilen zum Aufhauen, wenn man an Zahlungsstatt Kochherbe, Beschläg e., nehmen würde?

fcluß über die Genffabritation geben?

Untworten.

Auf Frage 1. Bunsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jules Frey, Ziegel- und Schieferbeder, Solothurn. Auf Frage 1. J. Renold, Schindelfabrikant in Lenzburg, Kt. Aargau, ist Lieferant von schönen Rundschindeln.

Auf Frage 1. Als Spezialist in Schindelnverfleidung empfiehlt fich die Dachbederei und Schindelnhandlung von Meinard Etlin in

Auf Frage 2. Bu einer Turbine von 140 Meter Gefall und 20 Pferdefraften brauchen Gie eine Baffermenge von 15 Liter per Setunde. Die Rohrleitung mußte 15 cm. Lichtweite haben. Ich erftelle folche Turbinen und febe Ihrer diretten Unfrage entgegen. Eug. Haas, mech. Werkstätte, Flawil. Auf Frage 286. Eine Offerte von Lüchinger und Reller in

Muttenz bei Basel ging Ihnen bireft zu. Auf Frage 1. Besser und billiger als Beschindlung ware ein Anstrich mit meinem glashart und undurchdringlich werdenden Ent-feuchtungsstoff (Hydrofuge). L. E. Courvoisier in Biel.

Auf Frage 5. Ich habe großes Lager in Schmelztiegeln, von den größten bis zu den kleinften Dimenstonen, in Graphit, Steingut, feuerseste Erde und Knochen-Erde. L. E. Courvoisier in Biel. Auf Frage 2. 20 Pferdeträfte auf dem ersten Bellbaume erstoren bei einem Gefälle von 140 Meter vertikaler (?) Sohe ein

Wasserquantum von 20 Liter per 1 Setunde und einen innern Röhrendurchmesser von 18—20 Centim., wenn die Leitung sang ist. Bei einem jo abnorm hohen Wefalle darf man nicht mehr als auf 50-60 Prozent Birfungsgrad der Turbine rechnen und muß diefe

aus Weichguß angefertigt und auf's solideste in breiten schweren Lagern im Gleichgewicht montirt sein, auch darf sie nicht zu klei-nen Durchmesser haben, sonst fällt die Treibriemenscheibe zu klein aus, wodurch der Riemen sehr leidet. Da beim Ausssuß der Bafserdruck 14 Atmosphären hält, so muß der untere Theil der Röhren

jerdruck 14 Atmopharen gate, so muß der untere Lyeit der koveren 15—20 Millimeter Wandstärke haben.
Auf Frage L. Bei einem Totalgefälle von 140 Metern sist ein Bassernantum von 151/2 Liter per Sekunde erforderlich, um die Kraft von 20 Pferden effektiv abzugeben, wobei die Zuleitungsröhren eine Lichtweite von 140 Millimeter haben müßten und eine Wasserschwindigkeit von 1 Meter per Sekunde vorausgeseht ist. In dieser Berechnung des Wasserquantums ist jedoch keinerlei Kraftwerlust durch die Reihung des Wassers in den Köhren berücklichtigt. weiluft durch die Reidung des Bassers in den Röhren berücksicht, weil uns die Känge der letztern nicht bekannt ist. Bei obigen 151/2 Liter und der Röhrenweite von 140 Millimeter ist für je 100 Meter Länge der Leitung ein Gesällsverlust von 1 Meter abzusechnen; ist die Leitung bis zur Turbine 500 Meter lang, so beträgt das wirksame Gesäll nur noch 140 — 5 = 135 Meter, ist je 1000 Meter lang, nur noch 130 Meter. Im die 20 effektiven Berde berauszuhringen, nur noch 130 Meter. Um die 20 effektiven Pferde herauszubringen, muß alsdann das Wasserquantum entssprechend vermehrt werden, d. h. auf 16,1 bei 135, oder auf 16,7 Liter bei 130 Meter nutbarem Gefäll, oder noch um einige Dezisliter mehr, wenn der Röhrendurchmesser von 140 Millimeter beis behalten und nicht durch einen entsprechend größern von 142,5 refp. 148,5 ersett wird, indem bei gleichbleibender Röhrenweite das Wasser mit beschleunigter Geschwindigkeit durchlaufen müßte, was Wasser mit beschleunigter Geschwindigkeit durchlaufen müßte, was einen in quadratischem Versältnisse gesteigerten Keibungsverlust zur Folge hätte. Dieser Reibungsverlust beträgt in den Köhren vom 140 Millimeter Lichtweite: dei 1 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde 1 Prozent, dei 2 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde 4 Prozent, dei 3 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde 4 Prozent, dei 3 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde 9 Prozent Geschwindigkeit pro 100 Meter Länge der Zuseitung. Da, je größer die Rohrweite, desto geringer der prozentuale Reibungsverlust, wird man möglichst großes Rohrkaliber dei reduzirter Durchgangsgeschwindigkeit anzuwenden bestrebt sein. Vielleicht interessirt den Herrn Fraggesteller auch noch die Mittbellung, das wir eine für das Herrn Fragesteller auch noch die Mitthetlung, daß wir eine für das Eingangs erwähnte Gefäll und Wasserquantum rationell konstruirte Engling erwähnte Gefül ind Vallerflattim ertonet institute Eurdinenanlage von 20 effektiven Pferdekräften Nubeffekt, in bester Aussührung, sitt zirka Fr. 1400 ab Bahnhof Vasel liefern würden. Nemmer u. Co., Basel. Auf Frage 277. Kleine Vollgatter liefert A. Burgherr, mech.

Bertstätte, Thun.

Submissions = Unzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Balfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren wünscht, als es burch bie nachfte Nummer b. Bl. gefchehen tann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerter-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger diefer beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Schulhausbau Steinebrunn. Ueber die Ausführung ber Gupfer-, Spengler-, Glaier-, Schreiner-, Dachbeder- und Schloffer-arbeiten, intl. Blipableiter, sowie die Lieferung von buchenen, ev. tannenen, englischen Riemenboden und Zugjalousien wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Plane und Bedingungen hiefür liegen bis 25. Januar bei herrn August Keller, Architett, Romanshorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis spätesten den 26. Januar 1892 dem Brafidenten der Schulhausbautommiffion, Berrn Albert Sager, Raufmann in Steinebrunn, einzureichen.

Douche-Ginrichtung. In der Raferne gu Marau foll eine Douche-Ginrichtung, devifirt gu 8000 Franken, erstellt werden. Die Urbeit wird an zwei llevernehmer vergeben werden und zwar getrennt nach den baulichen und maschinellen Bestandtheilen des Brojektes. Die Plane und Bertragsvorschriften liegen auf dem Hoch-baubureau in Aarau zur Sinsicht auf. Eingaben sind bis zum 20. Januar der Baudireftion einzureichen.

Die Gemeinde Urnafch ift Willens, eine neue Brude über die Urnajch und Zusahrtsstraßen bei der "Grünau" zu erstellen (Länge 25 Meter). Uebernahmsangebote für Gisenkonstruktion, Widerlager und Zusahrtsstraßen sind getrennt oder auch insgesammt schriftlich bis 31. Januar bei herrn Oberrichter Ref zum "Bahnhof" einzugeben, woselbst Blan, Rostenberechnung und Attordbedingungen jur Ginsicht bereit liegen.

Die Geneinde Lenf, Et. Bern, ist Billens, ein neues Schul-haus, größtentheils aus Holz und mit Schindelbedachung aufzu-bauen und die Aussührung dieses Baues sammt Lieferung des fämmtlichen Materials an einen soliden Bauunternehmer um eine sie Bausumme zu veraktordiren. Pläne, Baubeschreibung sammt Pflichtenheft konnen auf der Gemeindeschreiberei Lent eingesehen Bewerbungen mit Preisangeboten find fchriftlich und verfiegelt bis ben 20. Januar 1892 auf ber Gemeindeschreiberei Lent einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-Arbeiten zum Centralgebäude der neuen Irrenanftalt in Munfingen werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Burcau des Herrn Architekt Tieche, Mattenhof, Gartenstraße Ar. 1, Bern, erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Ginheitspreisen und der Aufschrift "Angebot für Arbeiten zur Frrenanstalt Münfingen" versehen, bis und mit dem 31. d. Wis. der Direktion der öffentlichen Bauten des Rantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Der Gemeinderath von Ballenstadt eröffnet hiemit freie Konfurrenz über die Arbeiten zur Korrektion des Berichnerbaches. Dieselben umfassen: 1. Erstellung eines Kanals von girka 1 Kilo-meter Länge, Korrektion der Staatsstraße auf zirka 300 Meter Länge, Erstellung eines Dammes für ben Riesfang; eingeschloffen find die Unterbauarbeiten für zwei Brüden. Gefammtvoranschlag rund Fr. 48,000. 2. Lieferung und Montage einer eifernen Fach-wertbrücke für die Staatsstraße von 17,6 Meter Spannweite und einem Gesammtgewicht von rund 25 Tonnen, ditto einer Blech-balkenbrücke für ein Gütersträßchen von 10,6 Meter Spannweite und einem Gewicht von 6 Tonnen. Plane, Bauvorschriften und Borausmagverzeichniffe können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, fowie auf der Gemeinderathstanzlei von Ballenftadt eingefeben werben. Die Arbeiten unter 1 und 2 werden gefondert vergeben. Eingaben find verschlossen und mit der Aufschrift "Ror= rektion des Berichnerbaches" verfeben bis Sonntag den 31. Januar an den Gemeinderath von Ballenftadt einzugeben.

Das eidgen. Oberkriegskommissariat eröffnet hiemit Ronfurrens für die Lieferung von 23,000 m dunkelblaumelirtem hofen-tuch, jowie der betreffenden Buthaten, wie Futterstoffe, Aufschlag-Gerner die Ronfettion von 20,000 Baar Sofen, wozu Tuch und Fournituren den Lieferanten gratis und franko verabfolgt werden. Ausführliche Angebotformulare find durch das Sidg. Oberfriegskommissariat, Abtheilung Bekleidungswesen in Bern, zu beziehen. Termin für Ginreichung ber Offerten: 23. Januar 1892.

Rirchenheizungsanlage. Das Baudepartement von Bafelstadt eröffnet hiemit unter ichweizerischen Firmen eine Ronfurreng sur Erlangung von Plänen und Kostenberechnungen für die Heistungsanlage der neuen Watthäuskirche in Basel. Die Bedingungen können im Hochbaubureau (Postgebäude) bezogen werden. Singabetermin: Wontag den 1. Februar 1892, Wittags 12 Uhr.

Erstellung eines eirea 1100 Weter langen Kanals zur Korrestian das Wästehmusschaft (Et. Navn.) Riäne in der Mittag

Streelling eines eiten 1100 weiter inngen seinibe zur Korreftion des Mötschwyldaches (Kt. Bern). Pläne in der Birthschaft Glauser daselbst. Angebote an Herrn 36. Witschi-Glauser in Hindelbant bis 20. Januar.

Eisenschwanken. Im Auftrage der Baudirettion wird hiemit die Erstellung eiserner Schranken längs der Straße von Interlasen nach Golzwyl auf eine Länge von 188 Meter zur Konkurenz außgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen find auf bem Bureau des Ingenieurs des I. Bezirks H. Aebi in Interlaten, einzusehen und daselbst die Preisangebote schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung "Angebot für eiserne Schranken" postfrei bis 23. Januar einzureichen.

Die Zimmerarbeiten für das Postgebände in Solothurn werden hiemit gur Konfurreng ausgeschrieben. Blane, Ungebotformulare ic. find bei der Direktion der eidgen. Bauten gur Ginficht aufgelegt. Uebernahmsofferten find ber Direttion ber eibg. Bauten in Bern verschlossen unter der Zuschrift "Angebot für Postbaute in Solothurn" bis und mit dem 19. Januar nächsthin franko einzu-

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Malerarbeiten am Ginbau des Rathhauses in Gursee werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Plane und Bedingnisheste können bei herrn Bauherr Beck zur Gisenbahn eingesehen werden. Submissionsan-gebote sind bis längstens den 18. d. Mts. dem Präsidenten, Herrn Dr. Attenhoser, einzureichen.

Die Maurer und Schlofferarbeiten für eine Ginfriedigung bei ber Raferne in Thun werden hiemit zur Ronfurreng ausgeschrieben. Zeichnungen, Angebotsormulare ze. find im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten verschlossen, unter der Aufschritz "Angebot für Einfriedigung in Thun" bis und mit dem 17. Januar nächsthin franto einzureichen.

Konfurreng-Ausschreibung pro 1892 für ben Baffen-platz Thun für Lieferung von Shrapnellwänden, Bettungsmaterial, Platz Tynn für Lieferung von Sprapnenvanoen, Beitungsmaterun, Dachlatten, einfache und doppelte, Profiliertatten, Laden, geschnittenem Holz, Kundholz, Haschinen- und Flechtruthen, geglühten Sissendraht, Nägeln und Stiften. Die bezüglichen Bedingungen fönsnen bei der Verwaltung des eidgen. Kriegsdepot Thun eingesehen werden. Offerten sind mit der Ausschlicht "Lieferungsangebote" bis den 20. Januar 1892 franko einzusenden.

Heber die Lieferung ber Steinhauerarbeiten (in ber Sauptiache aus Granit beftehend) und die Berfegarbeiten für die Bruftungsgeländer des Quaimittelftudes in Zürich wird hiemit Konfurreng eröffnet. Die Plane liegen im ftabtifchen Sochbaubureau zur Einsicht auf, wo auch das Borausmaß mit den lleber-

nahmsbedingungen bezogen werden fann. Bezügliche Offerten find verschlossen und mit der Aufschrift: "Steinhauer- und Maurer-arbeiten für das Quaimittelftud" versehen bis spatestens den 18. Januar, Abends 6 Uhr, an Herrn Stadtrath C. Ulrich, Bauherr der Stadt Bürich, einzusenden.

der Stadt zuruch, einzujenden.

Die Wasserversorgung Knonau (Zürich) gedenkt die Erstellung einer gußeisernen Leitung von zirka 3073 Meter Länge, von 180, 150 und 100 Millimeter Weite, sammt den Leitungen zu und in den Gedäulichkeiten, sowie die nöthige Grabarbeit einzeln oder zusammen aktordweise zu vergeben. Die Bauworschriften können auf der Gemeinderathskanzlei gedruckt bezogen werden und find bezügliche Eingaben bis späteftens den 17. Januar verschlossen mit enthrechender Aufschrift an die "Bassererforgung Knonau"

Die Entfumpfungegesellschaft von Mötschwhl (Emmenthal) eröffnet hiermit über die Erstellung eines zirka 1.100 Meter langen Kanals zur Korrestion des Mötschwylbaches sieie Kon-Die bezüglichen Blane fonnen in der Birthschaft Glaufer daselbst eingesehen werden. Angebote betreffend die Erdarbeiten oder Kunstbauten nimmt bis 20. Januar 1892 entgegen der Präfisdent der Gesellschaft: Herr Ib. Witschi-Glauser in Hindelbant.

Die Lieferung und Bersetzung von eiren 1000 Meter guseisernen Röhren für eine zu erstellende Wasserleitung in Niederriet bei Interlaten wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber wollen sich gest, an den Gemeindspräsidenten wenden, wo

das Rafere zu vernehmen ift. Die Rafereigenoffenichaft Burg-Altavilla bei Murten beabsichtigt einen neuen Rafereibau. Dierauf resieftirende Bau-meister find eingeladen, von den Planen und Pflichtenheft bei dem Bräsidenten, Herr Gaberell in Altavilla, Einsicht zu nehmen und dann bis den 20. Januar ihre Angebote versiegelt und franko an denfelben einzureichen.

Soumission d'Echalas. Le Cercle des Agriculteurs du C. de Genève met en soumission la fourniture d'environ 88,400 échalas de sapin et 47,700 échalas de Mélèze, sans préjudice du plus ou du moins concernant ces quantités. La marchandise devra être de 1er qualité et les bâtons auront m 1 45 de long. Les prix devront être calculés pour la marchandise rendue en gare de Genève et de Satigny. Envoyer échantillons de la marchandise au local du Cercle, Café Hutin, rue du Rhône, 10 à Genève. les paquets et bâtons qui ne seront pas conformes à l'èchantillon seront laissés pour compte de l'adjudicataire. Les soumissions devront être adressés à M. Henri Turrian, Président du Cercle à Satigny, Canton de Genève, avant le 25 janvier 1892.

Beichnungen. Unläßlich der nationalen Runftausftellung der Schweizer und die in der Schweiz ansatzeifche Runstkommiffion bie Schweizer und die in der Schweiz ansatzeifchen Aunftler auf zur Einreichung von Zeichnungen zur künstlerischen Ausschmückung mit Malereien des großen Treppenhauses im Justizpalast in Lausanne. Die Preise betragen: I. Preis Fr. 3000, II. Preis Fr. 1000, III. Preis Fr. 500. Die Entwürfe sind bis spätestens 20. Mai 1892 in Bern einzureichen. Das Programm mit ben näheren Bestimmungen fann von dem Setretar der Ausstellung, Runftmufeum in Bern, bezogen werden.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung B. Genn jun. in St. Gallen:

Watin, M., der Staffiermaler, als Maler, Bergolder, Bersilberer, Bronzierer, Ladierer und Tapezierer. Praftisches Sand- und Sulfsbuch. Dritte Auflage von R. Tormin. Gr. 8. Geh. Fr. 8. 10 Cts.

Rohes u. gebleicht. Baumwolltuch à 28 cts. p. 28. fraftigfter und besteriftirender Qualität, 80 bis 180 Ctm. breit, garantirt achte Bafchftoffe à 45 Centimes per Mtr., liefern in gangen Studen jowie einzelnen Metern, portofrei ins Haus.

Erstes Schweizerisches Bersandtgeschäft Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Mufter obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Mannerstoffen gerne umgehend franto zu Diensten

Druckarbeiten 🖼

jeder Art liefert prompt und sauber

Die Buchdruckerei Benn-Barbieux, St. Gallen.